

zu suchen, wie eine weitere Ausbreitung verhindert werden kann. Angesprochen sind Vertreter der beteiligten Behörden und Kommunen, Gartenbauunternehmer, Baumpfleger und andere damit in der Planung und Praxis beschäftigte Personen, also auch Streuobstinitiativen und Obstbaumbesitzer.

11 Obstsortenbestimmung

Ort: [Nettersheim](#) [Naturzentrum Eifel](#)

Termin: **So. 01. November, 10:00 bis ca. 18:00 Uhr**

Kosten: 40 €.

Leitung: Barbara Bouillon, Dipl. Biologin

Teilnehmerzahl: 15 bis 30 Personen

Wer sich für die alten, ortstypischen Apfelsorten interessiert und sie an Hand der Früchte bestimmen möchte, braucht Fachkenntnisse in Obstsortenkunde. In diesem Seminar werden Ihnen Grundlagen dazu vermittelt. Die erworbenen Kenntnisse werden in Bestimmungsübungen mit „Verwechsellern“ vertieft.

Für alle Schnittkurse und Workshops gilt:

Für den Praxisteil bitte angepasstes Schuhwerk und Kleidung wählen und bitte eigenes Werkzeug und Arbeitshandschuhe mitbringen.

Zu jedem Seminar ist eine **Anmeldung erforderlich!**

Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit ein kostenpflichtiges Tagesseminar im Wert von 40 € kostenfrei zu besuchen sowie weitere interessante Vorteile und Vergünstigungen zu erhalten.

„Streuobstwiesen Netzwerk Nordeifel eG“ „SoNNe“

Die **SoNNe** eG versteht sich als Informations- und Beratungsstelle für den Bereich Streuobstwiesenschutz und -bewirtschaftung. Zu unseren Zielen gehören der Erhalt von Hochstammwiesen und alten, lokalen Obstsorten in der Nordeifel. Damit wollen wir genetische Ressourcen sicherstellen und einen wichtigen Bestandteil der Eifeler Kulturlandschaft erhalten.

Die **SoNNe** eG bietet allen Interessierten Wissen und Praxis rund um die Streuobstwiesen- und Obstbaumpflege. Zu unserem Angebot gehören Beratung und Hilfestellung bei Anlage, Pflege und Erhalt von Obstwiesen.

Als anerkannte gemeinnützige Genossenschaft möchte die **SoNNe** eG Strukturen für Absatz und Vermarktung von Obstwiesenprodukten, z.B. von Saft, Frischobst, Obstbrand und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen schaffen, um dem Streuobstwiesenschutz eine wirtschaftliche Basis zu sichern.

SoNNe

Streuobstwiesen Netzwerk Nordeifel eG

Voisseler Str. 7, 53925 Kall

Telefon: 02441 – 777813

Fax: 02441 – 777814

e-mail: info@sonne-streuobstwiesen.de

web: <http://www.sonne-streuobstwiesen.de>

facebook: www.facebook.com/sonneeg

Bankverbindung: VR-Bank Nordeifel
IBAN: DE61 3706 9720 2004 9390 10
BIC: GENODED1SLE



Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der

 VR-Bank Nordeifel eG



gemeinnützig

Seminarprogramm 2020



Über weitere interessante Seminare und Veranstaltungen informieren wir in der Presse, über unseren mail-Verteiler und auf <http://www.sonne-streuobstwiesen.de> www.facebook.com/sonneeg

www.sonne-streuobstwiesen.de

www.facebook.com/sonneeg

01 Planung und Anlage einer Streuobstwiese

Ort: Kall-Scheven

Pfarrheim

Termin: Mo. 27. Januar, 18:00 bis 20:30 Uhr

Kosten: 3 €

Leitung: Astrid Heistert-Klink, Gartenbautechnikerin
Eine Streuobstwiese bringt vielfältigen Nutzen. Wer vor der Pflanzung der Obstbäume einige Dinge bedenkt, wird später mit Erfolg ernten und seine Erwartungen erfüllt sehen. Eine gut geplante und gepflegte Streuobstwiese ist über Generationen eine Freude für Jung und Alt. An diesem Abend geht es u.a. um Standort (Boden, Kleinklima), Sortenwahl, Befruchtungsverhältnisse, Abstände, die Pflanzung und die erste Zeit der Pflege.

02 Praxistag Obstbaumschnitt

Ort: Euskirchen-Euenheim

Termin: Sa. 29. Februar, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Kostenfrei

Teilnahme für alle, die einen Fortgeschrittenen-Kurs bei der SoNNe besucht haben, zum Obstbaumwart ausgebildet wurden oder Teilnehmer eines aktuell laufenden Obstbaumwartkurses sind.

03 Winterschnitt an Obsthochstämmen - Grundlagen

Ort: Zülpich-Schwerfen

Termin: Sa. 08. März, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Kosten: 40 €

Leitung: Martin Holzportz, Obstbaumwart

Teilnehmerzahl: 5 bis 10 Personen

Ein Obstbaum, der über Jahrzehnte regelmäßige, gute Erträge bringen soll, braucht Pflege und den richtigen Schnitt. Das sichert langfristig auch seine Stabilität. Nach einem Einstieg in die Theorie werden Sie verstehen, nach welchen Gesetzmäßigkeiten ihre Bäume wachsen und wie sie zu schneiden sind.

06 Die Vogelwelt auf der Streuobstwiese

Ort: Kall-Dottel

Start an der Kirche

Termin: So. 17. Mai, 09:00 bis ca. 11:00 Uhr

Kosten: 3 €, Kinder frei

Leitung: Manfred Martin, Ornithologe

Geeignet auch für Kinder ab 8 Jahre.

Auf einer Streuobstwiese finden viele unserer heimischen Vögel einen attraktiven Lebensraum und reich gedeckten Tisch. Wie diese Bewohner anhand ihres Gesangs oder ihrer Rufe zu unterscheiden sind,

wird neben manch anderer Eigenart erklärt. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

07 Sommerschnitt an Obsthochstämmen

Ort: Zülpich-Schwerfen

Termin: Sa. 13. Juni, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Kosten: 40 €

Leitung: Martin Holzportz Obstbaumwart

Teilnehmerzahl: 5 bis 10 Personen

Der Baumschnitt im Winter hat sich zur Tradition entwickelt und ist allen geläufig. Aus fachlicher Sicht weiß der Obstbauer aber auch um die Zweckmäßigkeit der Baumpflege im Sommer, die als Nachpflege des Winterschnitts notwendig ist und manchen Pflegegang im nächsten Winter vereinfacht. Hier werden Wissen und Anwendung vermittelt.

09 Mähen von Hand – Dengeln und Sensen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Termin: Sa. 18. Juli, 08:00 bis 15:00 Uhr

Kosten: 40,00 €

Leitung: Jan – Roeland Vos, Biotoppfleger

Teilnehmerzahl: bis 15 Personen

Beim Sensen von Hand werden die alte Kunst und das handwerkliche Können in Erinnerung gebracht und in die Praxis umgesetzt. Es wird gezeigt, wie mit einem einfachen, gut geschärften Werkzeug die körperliche Anstrengung zum Spaß wird und dem lauten und geruchsintensiven Freischneider Paroli geboten wird. Zur praktischen Übung gehören eine schonende Körperhaltung, die richtige Einstellung der Sense, das Dengeln und Schärfen des Blattes sowie die Gruppenmäh und das Aufsetzen von Heureutern. Sofern vorhanden bitte mitbringen: eigene Sense, Wetzstein, Einstellschlüssel, Dengelwerkzeug, Heugabel und -rechen.

Einige Sensen und Dengelwerkzeuge können auch ausgeliehen werden.

10 Kindertag an der Saftpresse

Termin: Sa. 03. Oktober, 11:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Köln-Lindenthal KGV

Sülzer Aquarienweg

Kostenfrei

Leitung: Rolf Bäcker

Teilnehmerzahl: bis 15 Personen

Liebe Kinder: aufgepasst! Heute könnt ihr selbst an

unserer mobilen Saftpresse aus frischem Obst Apfelsaft herstellen: vom Einfüllen, über Waschen, Pressen und Abfüllen bis zum Verpacken in die Kartons. Damit ihr zuhause das ganze Jahr leckeren Apfelsaft trinken könnt! Ihr könnt live mithelfen und erhaltet im Anschluss euren Saftpressen-Führerschein.

08 Workshop Nistkastenbau (wurde verschoben)

Ort: Kall-Wallenthal

SoNNe Lager

Termin: Sa. November 14:00 bis ca. 17:00 Uhr

Kosten: Erw. 5 €, Kinder 3 € zzgl. Material

Leitung: Martin Holzportz, Streuobstpädagoge

Teilnehmerzahl: 12 bis 24 Personen

Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Nistkästen sind wichtig: Viele Vogelarten finden kaum noch geeignete Brutplätze, da durch Gebäudesanierungen immer mehr Öffnungen und Hohlräume in Dachstühlen geschlossen werden und alte Baumbestände mit ihren natürlichen Höhlen verschwinden. Etliche Vogelarten tragen jedoch zur Schädlingsbekämpfung auf der Streuobstwiese bei. Mit diesem selbstgebauten Nistkasten können Sie Höhlenbrütern wie Sperlings- und Meisenarten eine Unterkunft anbieten. Sie erhalten zudem Informationen zu Baumaterial, Anbringungsorten, anderen Bewohnern des Nistkastens sowie Kontrolle, Reinigung und Wartung.

Eigenes Werkzeug wie Bohrmaschine, Bohrer Schraubendreher, Zollstock etc. sollte mitgebracht werden.

04 Mistelsymposium (wurde verschoben)

Ort: Zülpich

Römerthermen

Termin: Fr. 20. Nov., 14:00 bis ca. 18:30 Uhr

Kostenfrei

LVR-Projekt Bildungsoffensive Streuobst

Moderation: Dr. Elke Sprunkel, Projektleitung

Bundesweit und in den Nachbarländern nimmt die Ausbreitung der Laubbaummistel zu und damit verbunden auch die Gefährdung der verbliebenen und neu gepflanzten Streuobstbestände.

Dieser Zusammenhang ist längst nicht überall bekannt. Ziel der Tagung ist es, Expertenwissen zusammenzutragen, die Aspekte des Naturschutzes abzuwägen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam nach Lösungen